Ungarische Schule und Kindergarten Verein Basel
Bázeli Magyar Iskola és Óvoda Egyesület 4000 Basel
Tel.: 078 656 0165 • E-Mail: mail@ovi-suli.ch • www.ovi-suli.ch

PROTOKOLL

19. ordentliche Generalversammlung des Ungarischen Schul- und Kindergartenvereins, Basel
Samstag, 12. September 2026, 9.10 Uhr.
Ort: Neusatzweg 24, 4102 Binningen, Neusatz Schulhaus

Präsident: Géczi Zsolt

Anwesend: 22, davon 3 Vorstandsmitglieder, 17 Vollmitglieder und 2 externe Mitglieder.

Protokollführung: Csilla Szabó

Traktanden:
1. Begrüssung der Anwesenden
2. Bestimmung der Protokollführerin und der Stimmenzählerin
3. Vorstellung und Genehmigung des Protokolls der 18. ordentlichen Generalversammlung
4. Jahresbericht der Koordinatorin und Pläne für das Schuljahr 2026/2027
5. Bericht der Finanzverantwortlichen und Vorstellung des Budgets für das Schuljahr 2026/2027
6. Revisorenbericht
7. Wahl/Wiederwahl der Vorstandsmitglieder und Revisorinnen
8. Varia
9. Festlegung des Termins für die nächste Generalversammlung
10. Schlusswort

1. Begrüssung der Anwesenden

Géczi Zsolt, der Präsident des Vereins, begrüsst die Anwesenden, eröffnet die Generalversammlung, stellt die Vorstandsmitglieder sowie die Koordinatorin vor. Gleichzeitig zirkuliert die Anwesenheitsliste und wird von den Anwesenden ausgefüllt.

2. Bestimmung der Protokollführerin und der Stimmenzählerin

Géczi Zsolt bittet Csilla Szabó, das Protokoll zu führen, und Sonja Arnold-Kézdi, die Stimmen auszuzählen. Beide Kandidatinnen nehmen die Aufgabe an.

3. Vorstellung und Genehmigung des Protokolls der 18. ordentlichen Generalversammlung

Géczi Zsolt fasst kurz das Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung zusammen, das jederzeit auf unserer Website eingesehen werden kann. Géczi Zsolt bittet die Anwesenden um die Genehmigung des Protokolls der 18. ordentlichen Generalversammlung. Das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Koordinatorin und Pläne für das Schuljahr 2026/2027

Turi Emőke begrüsst die Anwesenden.

Sie beginnt ihren Bericht als Koordinatorin mit **der Vorstellung der Unterrichtsorte**.

Im Schuljahr 2025/26 haben wir im Neusatz-Schulhaus in Binningen unterrichtet. Nach wie vor muss die Koordinatorin jedes Jahr erneut die Nutzung der Räume im Schulhaus beantragen. Wir hoffen, dass man uns auch in diesem Schuljahr rechtzeitig informiert, falls das Schulhaus an einem Samstag aus irgendeinem Grund nicht genutzt werden kann. Die Schulleitung der Primarschule Neusatz bittet, dass sich weder Lehrpersonen noch Eltern im Lehrerzimmer aufhalten.

Lehrpersonen und Klasseneinteilung:

Im Schuljahr 2025/2026 unterrichteten acht Lehrpersonen: Arnóth-Bakóczy Mónika, Csonka-Bődy Franciska, Kissné Boldizsár Beáta, Kovács-Szabó Petra, Sebesiné Tarlósi Sára, Skorski Ágota, Tarnai Katalin und Turi Emőke.

Auch im Schuljahr 2026/2027 unterrichten acht Lehrpersonen ihre: Arnóth-Bakóczy Mónika, Csonka-Bődy Franciska, Kissné Boldizsár Beáta, Kovács-Szabó Petra, Skorski Ágota, Sebesiné Tarlósi Sára, Morales-Szentgyörgyi Viktória und Turi Emőke.

Veränderungen:

- Tarnai Katalin hat gekündigt.
- Ab dem Schuljahr 2026/2027 ist Morales-Szentgyörgyi Viktória als Primarlehrerin neu zum Lehrerkollegium hinzugekommen.

Gruppenzuteilungen:

Kindergartenpädagoginnen:

- Arnóth-Bakóczy Mónika, Csonka-Bődy Franciska und Sebesiné Tarlósi Sára.

Lehrpersonen:

- **Anfängergruppe:** Morales-Szentgyörgyi Viktória
- **Mittelstufe:** Kissné Boldizsár Beáta
- **Fortgeschrittene Gruppe:** Turi Emőke
- **Oberstufe:** Skorski Ágota und Kovács-Szabó Petra
- **Springerin und Kindergartenpädagogin:** Sebesiné Tarlósi Sára

Csonka-Bődy Franciska leitet weiterhin direkt im Anschluss an den Unterricht etwa alle zwei Wochen den ungarischen Volkstanzunterricht. Die Tanzstunden werden vom Verein für Franciska bezahlt und sind für die Eltern weiterhin kostenlos.

Differenzierter Kindergartenunterricht:

Die differenzierten Beschäftigungen haben im Samstagskindergarten begonnen. Die Kindergartengruppe verfügt auch in diesem Schuljahr über zwei Klassenzimmer, sodass Csonka-Bődy Franciska und Sebesiné Tarlósi Sára in der ersten Unterrichtsstunde getrennte Aktivitäten für die Vorschulgruppe durchführen können.

Mitgliederbestand:

Schülerzahlen am Ende des Schuljahres 2025/2026: Wir beendeten das Schuljahr mit 62 Kindern (21 Kindergartenkinder und 41 Schulkinder), was insgesamt 39 Familien entspricht. Zum Schuljahresende meldeten sich 6 Kinder aus 6 Familien ab. 5 Kinder aus 3 Familien haben ihren Schulabschluss gefeiert.

Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2026/2027: 9 Familien (10 Kinder) sind unserem Verein beigetreten, somit hat unsere Schule aktuell 61 eingeschriebene Kinder (45 Familien, 22 Kindergartenkinder und 39 Schulkinder). Änderungen im Laufe des Schuljahres sind selbstverständlich möglich.

Treffen des Lehrpersonen:

Die Koordinatorin pflegt eine gute Beziehung zu den Mitgliedern des Lehrerkollegiums. Es hilft sehr, dass wir in einem Schulhaus zusammenarbeiten:

- Die Lehrpersonen erhalten Informationsnachrichten;
- Persönliche und Gruppengespräche finden häufig sowohl im Schulhaus als auch ausserhalb statt;
- Gemeinsame Zusammenkünfte nach dem Unterricht.

Auch in diesem Schuljahr wird es regelmässige Lehrerkonferenzen geben. Die erste Sitzung fand am ersten Unterrichtstag, dem 29. August, statt. Ausserdem gibt es eine regelmässige Kommunikation zwischen Koordinatorin und Lehrerkollegium per Telefon und E-Mail.

Lehrpläne:

Alle Lehrpersonen hielten den Lehrplan des vergangenen Jahres ein; die Lehrpläne werden weiterhin von der Koordinatorin überprüft.

Zeugnisse:

Die Koordinatorin berichtet:

- Die Lehrpersonen haben die Zeugnisse am 30. Mai an die Schülerinnen und Schüler übergeben. Das Formular der Zeugnisse wird vom HSK vorgegeben. Dieses Formular stellt die HSK-Gruppen in den Kantonen BS und BL aus. Dieses Zeugnis gilt nicht als offiziell anerkanntes Sprachprüfungszeugnis.

- Unsere Lehrpersonen halten das neues Bewertungssystem für geeignet. Die Leitung plant noch ein bis zwei Änderungen, die jedoch nicht alle Klassen betreffen. Eltern können sich jederzeit mit ihren Fragen an die jeweilige Lehrperson wenden, wenn sie weitere Informationen zum Lehrplan oder zum Bewertungssystem benötigen.

- Das HSK schreibt ein neues Zeugnisformat vor (dieses erhalten nur die Schulkinder, nicht die Kindergartenkinder). Dies kann insbesondere für Schülerinnen und Schüler hilfreich sein, die auf einer Stufe schneller vorankommen und einzelne Sprachkompetenzen früher auf der nächsten Stufe erreichen, jedoch keine höhere Note als die der jeweiligen Stufe erhalten können. Diese Schülerinnen und Schüler können deshalb zusätzlich Sterne (maximal vier) erhalten. Nach Ansicht der Koordinatorin und des Lehrerkollegiums ist das Erfolgserlebnis für die Kinder am wichtigsten, unabhängig davon, welche Bewertung sie erhalten.

- Die Eltern sind nicht verpflichtet, das Zeugnis in der Schweizer Schule abzugeben, dies wird jedoch empfohlen. Die zweite Seite des Zeugnisses wird als separates Blatt erstellt. Für Zyklus 1 (1.–2. Klasse) bzw. Zyklus 2 (höhere Klassen) gibt es unterschiedliche Formulare. Die Bewertung der persönlichen und sozialen Kompetenzen ist für die Lehrpersonen künftig nicht mehr verpflichtend. Die Generalversammlung hat jedoch einstimmig beschlossen, diese Bewertung weiterzuführen, sodass die Lehrpersonen sie weiterhin ausfüllen werden. Die Koordinatorin wird das Lehrerkollegium über diese Entscheidung informieren.

- Es besteht auch die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung, für die ebenfalls je nach Zyklus ein unterschiedliches Formular zur Verfügung steht. Die Lehrperson ist nicht verpflichtet, diese durchführen zu lassen. Wer die Selbsteinschätzung gemeinsam mit seinem Kind durchführen möchte, kann bei der Lehrperson ein entsprechendes Formular anfordern. Die Familie kann dieses behalten; es muss nicht in der Schule abgegeben werden. Eltern, die nicht an der Generalversammlung teilgenommen haben, wird per E-Mail eine Information über diese Möglichkeit zugeschickt.

- Auf jeder Stufe werden alle Kompetenzen einzeln bewertet. Das HSK schreibt vor, dass die Bewertung zwei Formen umfasst: die formative (entwicklungsorientierte) und die summative (zusammenfassende) Bewertung. Bei der formativen bzw. Entwicklungs-orientierten Bewertung wird die individuelle Entwicklung der Schülerin bzw. des Schülers verfolgt. Dazu erhalten die Lehrpersonen von der Koordinatorin eine Tabelle, in der sie die Entwicklung der Kinder schriftlich festhalten. Die summative bzw. zusammenfassende Bewertung zeigt, auf welchem Wissensstand die Schülerin bzw. der Schüler steht. Dazu gehören beispielsweise auch Tests. Die summative Bewertung misst den erreichten Wissensstand im Verhältnis zu einem festgelegten Standard.

- In den Klassen werden auf jeder Stufe alle Sprachkompetenzen (Sprechen, Schreiben, Lesen, Hörverstehen) einzeln bewertet. Unser Bewertungssystem funktioniert nach einheitlichen Rahmenbedingungen, daher wenden wir für alle Schülerinnen und Schüler das gleiche Bewertungssystem an. Gleichzeitig verfolgen und dokumentieren die Lehrpersonen im Rahmen der formativen Bewertung auch die individuelle Entwicklung der Kinder.

HSK-Veranstaltungen, Aktivitäten, Fortbildungen:

- Die HSK-Konferenz fand am 16. April statt. Die nächste Konferenz wird am 9. November 2026 in Liestal stattfinden.

- Die HSK-Betriebsgenehmigung der Schule, die alle vier Jahre erneuert werden muss, endete am 30. Juni 2026, ab. Eine Hauptvoraussetzung für die Verlängerung war die Erstellung eines pädagogischen Konzepts. Die Koordinatorin stellte das Konzept am 7. Mai 2026 gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied Arnold-Kézdi Sonja Frau Oppliger von der HSK vor. Die Betriebsgenehmigung wurde für weitere vier Jahre erteilt.

- Ein neues HSK-Portal ist in Betrieb. Die Koordinatorin erklärt, dass dieses System weder besser noch einfacher zu sein scheint und auch gewisse Nachteile hat. Beispielsweise kann sie derzeit die Gesamtzahl der Familien nicht sehen.

- Die Koordinatorin steht weiterhin in engem Kontakt mit den HSK-Koordinatoren und Lehrpersonen. Auch in diesem Jahr organisiert das HSK Weiterbildungen. Viktória wird als neue Primarlehrerin in diesem Jahr an einer Weiterbildung teilnehmen. Die Koordinatorin erklärt, dass das Schulgeld an der Basler Ungarischen Schule im Vergleich zu anderen Schulen sehr günstig ist, wo die Kinder ihre Muttersprache häufig in zusammengelegten Klassen erlernen.

Werbung:

Unsere Webseite sowie unsere Facebook- und LinkedIn-Seiten sind in Betrieb. Beide werden regelmässig aktualisiert. Wir bitten die Eltern weiterhin, für Ovi-Suli zu werben.

Veranstaltungen:

Das Schuljahr 2026/27 begann am 29. August und endet am 19. Juni. Die erste Veranstaltung dieses Jahres ist die heutige Generalversammlung am 12. September.

Pläne:

- Am Samstag, den 5. Dezember, plant der MSE-Verein eine Samichlausfeier (der Samichlaus wird als Bischof auftreten). Unser Verein plant in diesem Jahr kein eigenes Programm und wird deshalb daran teilnehmen. Weitere Informationen dazu verschickt die Koordinatorin im November.

- Auch in diesem Jahr wird die Weihnachts-Schuhkarton-Aktion durchgeführt. Weitere Informationen dazu verschickt die Koordinatorin im November.

- Am 13. Dezember ab 10 Uhr findet die traditionelle Weihnachtsfeier in Reinach statt. Die Klassen führen unter Anleitung der Lehrpersonen ein kurzes Weihnachtsprogramm auf. Die Hauptprobe findet am 12. Dezember statt. Der Veranstaltungsort ist bereits reserviert. Die Koordinatorin berichtet, dass der Betreiber des Veranstaltungsortes die Miete erhöhen und künftig zwei Tage berechnen wollte (bisher musste der Verein nur für den Sonntag

bezahlen). Dank des Einsatzes von Arnold-Kézdi Sonja konnte jedoch der bisherige Mietpreis bis 2031 beibehalten werden.

- Fasnacht, die wie im vergangenen Jahr während des Unterrichts für die Kindergartenkinder durchgeführt wird. Auch die Kinder der Primarschule können Fasnacht feiern, wenn sie dies möchten.

- Die Feier zum 15. März wird 2027 vom Verein in der JUKIBU-Bibliothek veranstaltet; der Ort ist bereits reserviert. Als Option wurde eine Durchführung im Freien erwogen, wegen möglicher ungünstiger Wetterbedingungen wurde diese Möglichkeit jedoch vom Verein verworfen.

- Eine Abschlussfeier für unsere Schulabgänger, die wir in diesem Schulhaus am letzten Unterrichtstag durchführen werden.

- Die musikalisch-tänzerische Veranstaltung „Így tedd rá" wird weiterhin etwa alle zwei Wochen stattfinden.

Die Koordinatorin berichtet, dass der Verein im kommenden Jahr sein 20-jähriges Gründungsjubiläum feiern wird (Gründung: 7. Dezember 2007). Der Verein möchte dies mit der am 11. Dezember 2027 stattfindenden Weihnachtsfeier verbinden und gemeinsam feiern.

Wer hierzu Ideen oder Vorschläge hat, kann diese der Koordinatorin mitteilen.

Förderantrag:

Im vergangenen Schuljahr arbeiteten Dr. Bánhidi Beáta und Turi Emőke gemeinsam am Förderantrag der Bethlen Gábor Stiftung für Bildungseinrichtungen in der ungarischen Diaspora. Das Geld wurde zur Unterstützung der Betriebskosten des Vereins, konkret als Lohnzuschuss, beantragt. Die Stiftung hat unseren Antrag angenommen und wir erhielten 1.800.000 Forint. Auch im Schuljahr 2026/27 plant der Verein, einen Förderantrag zu stellen.

Diaspora-Konferenz – Treffen der ungarischen Wochenendschulen:

2026 fand die Konferenz zum neunten Mal in Budapest statt. Ziel des Treffens ist es, den ungarischsprachigen Unterricht weltweit zu stärken und neben Fördermöglichkeiten und Programmen auch Foren zur Abstimmung anzubieten, um die ungarische Diaspora zu unterstützen. Pro Institution konnte eine Person teilnehmen; in diesem Jahr nahm Arnóth-Bakóczy Mónika teil. Das ganztägige Programm bestand aus verschiedenen interessanten Vorträgen. Mónika berichtete ausführlich über das Treffen.

Neue ungarische Schule:

Die Koordinatorin berichtet, dass sie diesen Frühling aus Österreich kontaktiert wurde, mit dem Wunsch, eine Schule in St. Gallen zu gründen. Dank der mehrjährigen Erfahrung unseres Vereins konnten die notwendigen Schritte ausführlich erklärt werden. Der Verein in Sankt Gallen wurde im Mai erfolgreich gegründet. Derzeit gibt es 25 Schülerinnen und Schüler: eine Schulgruppe mit 9 Kindern und eine Kindergartengruppe mit 16 Kindern. Im Kindergarten arbeiten zwei Lehrpersonen

und eine Assistenz. Die beiden Schulen stehen weiterhin miteinander in Kontakt. Für die Koordinatorin ist es eine grosse Freude, dass sie dabei helfen konnte.

Géczi Zsolt bedankt sich bei Turi Emőke für die Informationen und bittet Dr. Bánhidi Beáta, ihren Bericht vorzutragen.

5. Kassenbericht und Budget für das Schuljahr 2026/2027

Dr. Bánhidi Beáta berichtet, dass die tatsächlichen Einnahmen im Schuljahr 2025/2026 um 3'333 CHF niedriger ausfielen als geplant. Ein wesentlicher Teil der Differenz ist auf die noch nicht eingegangene Förderzahlung in Höhe von 1'800'000 Forint (ca. 4'600 CHF) zurückzuführen.
Beáta erwähnt, dass der Eingang dieses Geldes im laufenden Schuljahr erwartet wird. Sie begründet dies mit der Verzögerung des Prüfungsverfahrens für Förderanträge durch die neue ungarische Regierung.

Die tatsächlichen Ausgaben lagen 495 CHF unter den geplanten Ausgaben. Der Verein schloss das Schuljahr 2025/2026 mit einem positiven Saldo von 2'233 CHF (+ 60 EUR) ab.

Dr. Bánhidi Beáta erläutert einzelne Posten der Einnahmen- und Ausgabenseite im Detail.

Beáta erwähnt, dass jede Lehrperson über ein Studienbudget von 100 CHF verfügt, das im Schuljahr 2025/2026 von keiner Lehrperson in Anspruch genommen wurde.

Die Einnahmen aus Sponsoring beliefen sich in diesem Schuljahr auf 60 CHF für den Verein.

Auf der Ausgabenseite budgetiert der Verein für das neue Schuljahr in der Kategorie „Sonstiges" 3'600 CHF. Dieser Betrag soll für die Anschaffung von Blusen und kleinen Stiefeln für den Volkstanz verwendet werden. Laut Bericht der Koordinatorin wird die Anschaffung bis zur Weihnachtsfeier erfolgen.

Es wurde erwähnt, dass eine Familie 150 CHF für die Anschaffung der für den Volkstanz benötigten Röcke gespendet hat, da ihr die Erhaltung der ungarischen Traditionen im Ausland wichtig ist.

Das Ziel des Vereins bleibt weiterhin, die Ausgaben durch die Einnahmen zu decken, also Löhne, Steuern und Sozialabgaben zu bezahlen.

Für das Schuljahr 2026/2027 kalkuliert der Verein mit Einnahmen in Höhe von 34'250 CHF. Darin enthalten sind die noch aus dem Schuljahr 2025/2026 ausstehende Förderzahlung in Höhe von 4'600 CHF sowie höhere Schul- und Mitgliedsbeiträge von 29'000 CHF aufgrund der Erhöhung der Schulgelder und der gestiegenen Mitgliederzahl.

Weiterhin gilt: Es besteht die Möglichkeit, den Verein per TWINT zu unterstützen. Die Vereinsleitung bittet aber, dass die Jahres- und Mitgliedsbeiträge nicht über TWINT bezahlt werden, da dabei Transaktionsgebühren anfallen und der Verein somit nicht den vollen Betrag erhält.

Der Schlussbestand unseres Vereins beträgt am 31. Juli 2026 47'737 CHF, davon 43'261 CHF auf dem Bankkonto, 4'476 CHF in der Kasse sowie 185 EUR.

Géczi Zsolt bedankt sich bei Dr. Bánhidi Beáta für ihren Bericht und bittet die Anwesenden um die Genehmigung des Finanzberichts und des Budgets. Beides wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

6. Revisorenbericht

Kertész Erika und Vajna Clarissa überprüften am 29. August 2026 stichprobenartig die Kasse und die Buchhaltung.
Die Buchhaltung wurde auch in diesem Jahr von Dr. Bánhidi Beáta geführt, die den Verein bereits seit acht Jahren mit ihrer gründlichen und präzisen Arbeit unterstützt. Die Revisorinnen kontrollierten die Bankein- und -auszahlungen, die Belege und die Bargeldkonten. In der sorgfältig und genau geführten Buchhaltung stellten sie alles in Ordnung fest.
Beáta legte in den vergangenen Jahren grossen Wert auf die Information der Eltern, sodass auch in diesem Jahr die Zahlungen nahezu fehlerfrei und fristgerecht eingingen. Die Revisorinnen bedanken sich bei Beáta für ihre genaue Arbeit.

Géczi Zsolt, Präsident, bedankt sich für den Bericht der Revisorinnen.

Die Generalversammlung sprach der Kassiererin und dem Vorstand einstimmig ihr Vertrauen aus und genehmigte das Budget sowie den Revisorenbericht ohne Einwände.

Dem Vorstand wird die Decharge einstimmig durch die Anwesenden erteilt.

7. Wahl/Wiederwahl der Vorstandsmitglieder und Revisorinnen

Wahl einer neuen Finanzverantwortlichen bzw. eines neuen Finanzverantwortlichen und einer Revisorin:

Dr. Bánhidi Beáta informiert die Anwesenden ausserdem darüber, dass sie sich ab dem Schuljahr 2026/27 aus dem Amt der Finanzverantwortlichen zurückziehen möchte. Géczi Zsolt bittet den Kandidaten für die neue Finanzverantwortung, Erdősi Tamás, sich vorzustellen.
Vajna Clarissa steht ab dem Schuljahr 2026/27 ebenfalls nicht mehr als Revisorin zur Verfügung. An ihre Stelle kandidiert Dr. Bánhidi Beáta.

Anschliessend wählten die Anwesenden den Vorstand sowie den neuen Finanzverantwortlichen und die Revisorinnen des Vereins einstimmig wieder bzw. neu.

Präsident: Géczi Zsolt
Administration: Arnold-Kézdi Sonja
Finanzverantwortlicher: Erdősi Tamás
Revisorinnen: Kertész Erika und Dr. Bánhidi Beáta

8. Varia

Fragebogen zur Zufriedenheit der Ungarische Schule und Kindergarten Verein Basel – Schuljahr 2025/2026

Géczi Zsolt, Präsident, stellt die Zusammenfassung der Ergebnisse des Zufriedenheitsfragebogens für das Schuljahr 2025/2026 vor. Der Fragebogen wurde im Juni 2026 verschickt.

Thematische Analyse der schriftlichen Rückmeldungen

Auf die offene Frage enthielten 14 Antworten konkrete Verbesserungsvorschläge oder wesentliche Anmerkungen. Mehrere Antworten zeigten, dass kein Änderungsbedarf besteht.

Soziale Kontakte und gemeinsames freies Zusammensein

Mehrere Eltern wünschen sich Gelegenheiten, bei denen die Kinder freier spielen, Freundschaften pflegen und an gemeinsamen ungarischen Kulturprogrammen teilnehmen können.

Unterrichtszeit

Es wurde der Wunsch nach mehr als zwei Unterrichtsstunden pro Woche, beispielsweise drei Stunden, sowie nach einer Fortführung des Ungarischunterrichts nach der 6. Klasse geäussert.

Lehrbücher und Unterrichtsmaterial

Mehrere Rückmeldungen besagen, dass die Bildsprache und Sprache einiger Lehrbücher veraltet wirken und weniger zu den im Ausland lebenden, teilweise zweisprachigen Kindern passen. Dem im Alltag verwendbaren Wortschatz könnte mehr Gewicht gegeben werden.

Einstufung und Prüfungen

Es ging eine konkrete Rückmeldung zur Belastung durch die diesjährigen Prüfungen auf höherem Niveau ein.

Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonen

Die numerische Bewertung fiel hoch aus; gleichzeitig hob eine Rückmeldung die weitere Verbesserung der Kommunikation hervor.

Infrastruktur im Kindergarten

Eine konkrete Anmerkung bezog sich auf die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Stühlen und Tischflächen.

Gestaltung der Feierlichkeiten

Ein Elternteil schlug vor, die Weihnachtsfeier zu vereinfachen, beispielsweise durch gemeinsames Singen anstelle von Auftritten.

Geplante Massnahmen / Erklärung der aktuellen Situation

1. Bewusste Erweiterung der Gemeinschaftsaktivitäten

Im Laufe des Jahres sind mehrere Programme geplant, die den Kindern Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen und zur Vertiefung ihrer Kontakte geben:

- **Fasnacht:** Die Kinder können sich an diesem Tag verkleiden und im Laufe des Tages an mehreren ungezwungenen und spielerischen Aktivitäten teilnehmen.
- **Nach der Abschlussfeier:** etwa einstündiges freies Programm, für das der Verein kleine Snacks und Getränke bereitstellt.
- **Samichlausfeier:** gemeinsames festliches Programm für die Kinder.
- **Nach dem Unterricht:** Bei Bedarf können Eltern und Kinder auf dem Spielplatz der Schule bleiben bzw. gemeinsame Programme organisieren.

2. Überprüfung der Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien

Die derzeit verwendeten Lehrbücher sind für die jüngeren Kinder im Hinblick auf das Erlernen der Reihenfolge der Buchstaben aktuell am geeignetsten. Die Lehrbücher entsprechen den Bildungsstandards für ungarische Kinder in der Diaspora.

3. Überprüfung des Bewertungssystems

Das derzeitige Bewertungssystem wurde im Hinblick auf grössere Transparenz und aufgrund der HSK-Vorgaben entwickelt. Unsere Lehrpersonen achten besonders darauf, dass die Kinder während des Jahres angemessen vorbereitet werden und der Inhalt der Leistungskontrollen für sie nicht neu ist.

4. Prüfung der Unterrichtszeit und der höheren Klassenstufen

Die Verlängerung der Unterrichtszeit ist eine komplexe Frage. Die derzeitige Organisation und die Ressourcen des Vereins ermöglichen nur einen Unterricht von zwei Stunden pro Woche. Eine Verlängerung würde eine Erhöhung der Löhne der Lehrpersonen, eine längere Nutzung der Schulräume sowie eine Erhöhung der Schulgelder mit sich bringen.

Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre, zeigen ältere Kinder bereits weniger Interesse an der ungarischen Schule, weshalb es schwierig wäre, eine weitere Klasse zu eröffnen.

5. Beibehaltung der Qualität der Kommunikation

Neben der Aufrechterhaltung der derzeit hohen Zufriedenheit sollen die regelmässige Rückmeldung der Eltern und eine planbare Information weiter verstärkt werden.

Einführung einer strukturierten Kommunikationsform.

6. Schnelle infrastrukturelle Verbesserungen

Behebung des Problems mit den Stühlen und Tischflächen im Kindergarten. Wahrscheinlich handelte es sich um eine einmalige Situation; künftig wird der Verein jedoch auf die Bereitstellung

ausreichender Plätze achten. Zur Behebung dieses Problems wurden den Kindern 20 Sitzkissen zur Verfügung gestellt.

9. Festlegung des Termins für die nächste Generalversammlung

Der geplante Termin für die 20. ordentliche Generalversammlung ist: Samstag, 18. September 2027, 9.15 Uhr.

10. Schlusswort

Géczi Zsolt schliesst die Generalversammlung um 10.56 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre aktive Teilnahme, bei Arnold-Kézdi Sonja für die Auszählung der Stimmen und bei Szabó Csilla für die Protokollführung.

Binningen, 29. September 2026

Präsident
Zsolt Géczi

Protokollführerin
Csilla Szabó

Übersetzerin
Sonja Arnold-Kézdi

Anhänge:

- Budget 2025/2026
- Budgetentwurf 2026/2027
- Anwesenheitsliste für die 19. ordentliche Generalversammlung
- Revisorenbericht